



Wachsende psychologische Kompetenz

Wer psychologisch arbeitet, weiß dass diese Berufe zu den anspruchsvollsten, aber auch schwierigsten zählen. Menschen **wirksam und zuverlässig** helfen zu können, ist eine große Herausforderung. Ohne praktisches Können ist man rasch überfordert, reagiert hilflos, ist gestresst und frustriert.

Es ist gelungen, für diese Aufgabe Methoden zu entwickeln, die rasch und zuverlässig wirksam sind. Das ist **neu in der Geschichte der angewandten Psychologie**. Diese Methoden lassen sich relativ einfach erlernen und anwenden. Sie sind dem Leben abgesehen, dem, was funktioniert im Umgang mit sich selbst und mit anderen.

Deshalb lassen sie sich auch **überall einsetzen**: in der Psychotherapie, der psychologischen Beratung, der Pädagogik, im Coaching oder im Alltag. Sie sind ein **Know-how** der Handlungs-, Beziehungs- und Lebenskompetenz.

Weiterentwicklung und Integration

Die bekanntesten und wirksamsten psychologischen Konzepte und Methoden, die in den zurückliegenden Jahrzehnten entwickelt wurden, sind die

Lösungsorientierte Kurztherapie (De Shazer), das

Fortgeschrittene NLP (Bandler)

und etwas früher die

Systemische Kurztherapie (M. Erickson).

Jedes dieser Verfahren hat seine ganz besonderen Qualitäten. Doch keines ist geeignet **alle Anwendungsbereiche** zufriedenstellend abzudecken.

Es galt herauszufinden, was steuern diese Schulen zu einer optimierten Therapie bzw. zu einem erfolgreichen Coaching bei? Dabei ergaben sich drei Aufgabenstellungen:

– Was sind die **wirksamsten Methoden** in der praktischen Psychologie?

– Welche dieser Verfahren müssen methodisch **weiter entwickelt** werden?

– Und wie lassen sich diese Methoden **integrieren**?

In den letzten Jahrzehnten wurden große Fortschritte erzielt. Das gilt für das Verständnis, **wie Psychotherapie funktioniert** und die methodische Anwendung, also die Entwicklung der lösungsorientierten Verfahren.

Sie zielen von Beginn an auf Lösungen ab, arbeiten konsequent mit den Ressourcen der Klienten und sind rasch wirksam. Wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, erzielen **lösungsorientierte Verfahren** gute und stabile Ergebnisse. Es zeichnet sich ab, dass ihnen die Zukunft gehört.

Verantwortliche im psychosozialen Bereich und in der Psychotherapie-Forschung interessieren sich für die **Möglichkeiten der Qualitätsverbesserungen** durch lösungsorientierte Verfahren. Die Gesetzgebung wird nachziehen. Denn hier ergeben sich erhebliche Leistungsverbesserungen bei deutlich geringeren Kosten.

Nach Jahren der Forschung, Entwicklung und Erprobung können diese Fragen heute zufrieden stellend beantwortet werden. Die Antwort ist, es sind

Integrierte Lösungsorientierte Psychologie, Lösungsorientiert-systemische Partnertherapie und **Autonomie-Training**.

Die ILP® – Integrierte Lösungsorientierte Psychologie ist **ressourcenorientiert**, ist **tiefenpsychologisch** und **systemisch-energetisch** wirksam, ist ganzheitlich und kann den unterschiedlichen Persönlichkeitstypen und Lebensthemen passgenau entsprechen.

Sie wird unterstützt durch die **prozessorientierte Persönlichkeitstypologie**. Sie informiert, wie mit verschiedenartigen Persönlichkeitstypen wirksam gearbeitet werden kann. Statt von sich auf den Anderen zu schließen, ist sie so etwas wie eine **verlässliche Landkarte** für die praktische Arbeit. Sie unterstützt den Therapeuten oder Coach in seinem Tun, und sie zeigt ihm, wo er steht.